



Die Zukunft braucht Ideen.

Starten Sie Ihre Geschäftsidee bei uns!
Finden Sie Ihren Geschäftspartner!
Profitieren Sie von unseren Leistungen!



Green Gate Gatersleben
THE PLANT BIOTECH CENTER



Vielen Dank!

Leadership Sponsor



BASF SE · www.basf.com

Premium Sponsor



PerkinElmer. Life and Analytical Sciences

Sponsors

Eppendorf AG

MIDEWA
Wasserversorgungsgesellschaft
in Mitteldeutschland mbH

OMNILAB-LABORZENTRUM
GmbH & Co.KG

Inhalt

Vorwort	4
Standort im Überblick - Green Gate Gatersleben®	6
Pflanzenforschung für die Zukunft	
Leibniz-Institut für Pflanzengenetik und Kulturpflanzenforschung (IPK)	8
Unternehmergeist	
Array-On GmbH: SNP Microarrays & Expressions-Analyse	12
Orgentis Chemicals GmbH: Maßgeschneiderte Biochemikalien	14
Saaten-Union Resistenzlabor GmbH: Doppelhaploidenproduktion, Gewebekultur & Auftragsforschung	16
Sungene GmbH: Ihr Servicepartner in der Pflanzenbiotechnologie	18
TraitGenetics GmbH: Entwicklung und Analyse von molekularen Markern im Hochdurchsatz	20
Übersichtskarte: Biotech Campus Gatersleben	22
Greenhouse Service GmbH: Exzellente Dienstleistungen für die Pflanzenanzucht	24
Dienstleistungsorientiertes Umfeld	
Biotech-Gründerzentrum Gatersleben GmbH: Wo Ideen wachsen ...	26
BGI Biopark Gatersleben Infrastrukturgesellschaft mbH: Wachsen Sie mit uns im Zentrum für moderne Pflanzenbiotechnologie	28
„Grünes Labor“ Gatersleben: Bildung - Es ist nie zu früh ...	30
BIO Mitteldeutschland GmbH: Kompetenz aus einer Hand	32
InnoPlanta e.V.: Vernetzung entlang der Wertschöpfungskette	34
Gemeinde Gatersleben: Herzlich Willkommen!	36
Gesellschaft für Wirtschaftsförderung Aschersleben-Staßfurt mbH: Wirtschaftsförderung im Salzlandkreis	38
Der Salzlandkreis: 6 weiße Pulver - der Schlüssel zum Erfolg	40
Kontakt	42



Vorwort



Liebe Leserinnen und Leser,

wir freuen uns, dass wir Ihnen mit der vorliegenden Broschüre einen innovativen und dynamischen Standort der Pflanzenbiotechnologie und Pflanzengenomforschung vorstellen dürfen:

Green Gate Gatersleben® (GGG) - The Plant Biotech Center

Der Standort fasst das zusammen, was ein guter Standort haben sollte: Forschung mit internationaler Ausstrahlung, Innovation durch Unternehmergeist, ein dienstleistungsorientiertes Umfeld, eine starke Unterstützung aus Politik und Verwaltung und viel Platz für neue Ideen. Das verbirgt sich hinter GGG – einem Standort mit Tradition und innovativem Geist.

Wir bieten, was Unternehmer für eine Start-Up Unternehmung brauchen.

Aber nicht nur das. Unsere technologischen Kompetenzen sind zugleich Dienstleistung und Service für unsere Partner. Die unterschiedlichen Akteure von Green Gate Gatersleben® bieten für biotechnologische Unternehmen und Unternehmen aus der Agro-, Pharma- und Chemieindustrie Auftragsforschung und weitere Dienstleistungen an.

Überzeugen Sie sich auf den nächsten Seiten von unserem Angebot – an Sie!

Wir hoffen, Ihr Interesse mit unserer Broschüre zu wecken und würden uns freuen, Sie einmal begrüßen zu dürfen,

Dr. Jens Lerchl
Sprecher
Green Gate Gatersleben®
The Plant Biotech Center

Unsichtbarer Beitrag. Sichtbarer Erfolg.



Unsichtbarer Beitrag – Was unsere innovativen Dämmstoffe bewirken, ist mehr zu spüren als zu sehen. Denn in vielen Gebäuden sorgen sie für deutlich besseren Wärmeschutz und effizienteren Materialeinsatz. Und helfen so, Energie nachhaltig zu sparen.

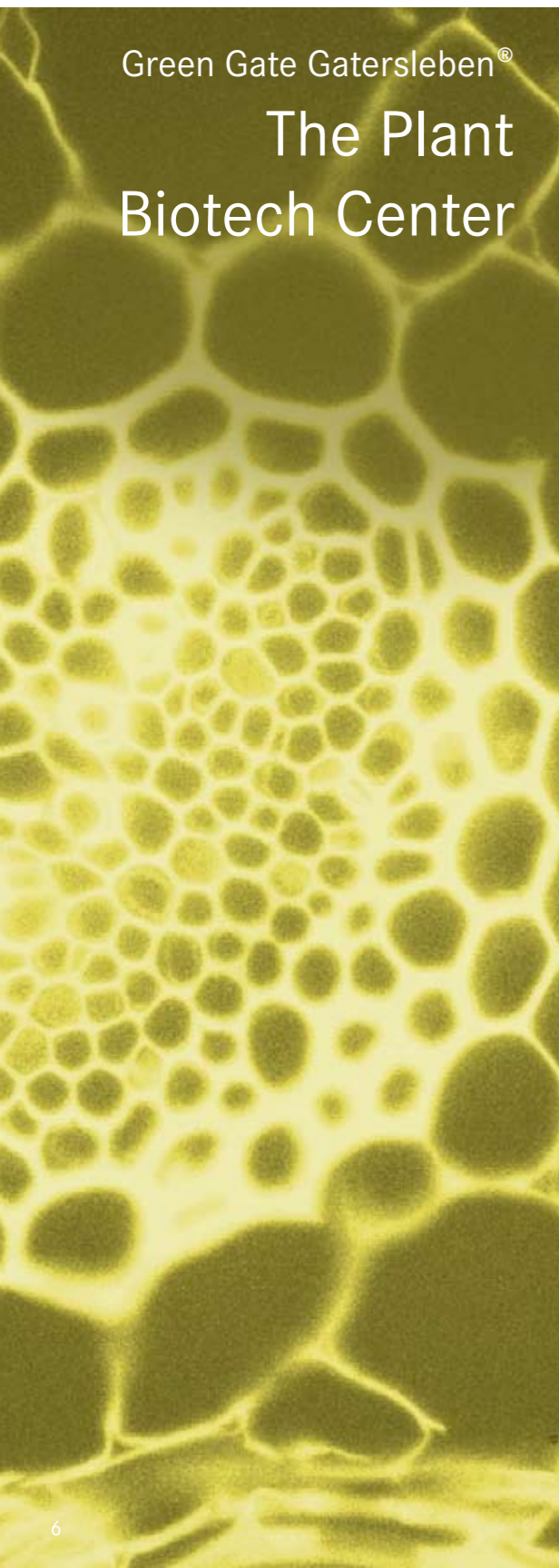
Sichtbarer Erfolg – Lösungen wie diese entwickeln wir als Partner vieler Industriezweige gemeinsam mit unseren Kunden. Die Ergebnisse unseres Beitrags können sich sehen lassen: Mal sind es optimierte Prozesse, höhere Qualitäten, mal reduzierte Kosten. So tragen wir zum Erfolg unserer Kunden bei. Und zu mehr Lebensqualität für alle. www.basf.de/more


The Chemical Company



Das Zentrum für moderne Pflanzenbiotechnologie in Deutschland

Standort im Überblick



Green Gate Gatersleben®
The Plant Biotech Center

Wer sind wir?

Green Gate Gatersleben® (GGG) ist eine Initiative aller am Standort in Gatersleben ansässigen Firmen und Einrichtungen der Pflanzenbiotechnologie sowie der öffentlichen Hand mit dem Ziel, den Standort Gatersleben und die Kompetenzen & Dienstleistungen der Partner gemeinsam zu vermarkten und nach außen zu präsentieren.

Was sind wir?

Die Partner von GGG sind untereinander gleichberechtigt und legen unter der Dachmarke „Green Gate Gatersleben® – The Plant Biotech Center“ gemeinsam durchzuführende Aktivitäten fest.

Wo finden Sie uns?

Gatersleben liegt in der Mitte Deutschlands im Bundesland Sachsen-Anhalt. Die Flughäfen Leipzig, Hannover und Berlin sind leicht innerhalb von 1-2 Stunden mit dem Auto oder der Bahn erreichbar. Ein privater Flugplatz ist nur 20 Minuten von Gatersleben entfernt. Die Bundesstraße B6N verbindet Gatersleben mit den nächstgelegenen größeren Städten.



Welche Infrastruktur können wir Ihnen anbieten?

- Erschlossene Fläche: 300.000 m²
Gewächshausfläche: 4.500 m²
- Laborfläche: 10.000 m²
- Felder: 70ha
- Forschungsinvestitionen:
- ca. EUR 35 Mio. in 150 Projekten
- Arbeitskräfte: das Leibniz-Institut für Pflanzengenetik und Kulturpflanzenforschung (IPK) hat alleine ca. 450 Mitarbeiter, davon 151 Wissenschaftler
- Services: Business Development, Networking, Existenzgründung, Standortmarketing

Wir unterscheiden uns von anderen durch ein offenes und kommunikatives Netzwerk. Wir sind ständig in Kontakt mit der breiten Öffentlichkeit, Entscheidungsträgern und der öffentlichen Verwaltung. Gemeinsam sind wir stärker als allein. Wir schaffen Synergien zum Nutzen unserer Mitglieder und Kunden.

Kommen Sie zu uns - dorthin, wo Zukunft gestaltet wird!

- Erfolgreiche Teilnahme des Standorts bei der Bundes-Initiative „365 Orte im Land der Ideen“ Marketing & Public Relations
- Vertretung unserer Partner auf internationalen Messen
- Unterstützende Aktivitäten beim Technologietransfer
- Zusammenarbeit durch gemeinsame Forschungsprojekte

Kundenorientierte Leistungen für Sie:

- Marker-gestützte Züchtung
- Pflanzentransformation
- Enabling Technologien
- Pflanzliche Inhaltsstoffe
- Planzengenetische und phänotypische Analysen
- Expressions- und Chiptechnologie
- Pflanzenversorgung in modernen Gewächshäusern
- Chemische Kundensynthesen und Gewinnung von pflanzlichen Inhaltsstoffen

GGG ist der richtige Ort für einen erfolgreichen Start Ihres Unternehmens. Profitieren Sie von unseren Dienstleistungen! Sie können sich auf ein Netzwerk von etablierten Biotech-Unternehmen und Organisationen, Kontakte zu Investoren und eine moderne Infrastruktur verlassen.





Pflanzenforschung für die Zukunft

Leibniz-Institut für
Pflanzen-genetik und Kultur-
pflanzenforschung (IPK)



Das IPK gehört zu den international führenden Forschungszentren in der Pflanzenforschung. Engagierte Wissenschaftler und Doktoranden aus 20 Ländern finden mit der wettbewerbsfähigen Infrastruktur eine stimulierende Atmosphäre, um ihre Hypothesen zu testen, neue Ideen zu entwickeln und neue Konzepte zu erarbeiten. Der Austausch mit den Biotech-Firmen am Campus bietet eine einzigartige Möglichkeit, um Grundlagenforschung in innovative Anwendungen zu überführen.

Prof. Dr. Andreas Graner
Geschäftsführender Direktor

Das Leibniz-Institut für Pflanzen-genetik und Kulturpflanzenforschung in Gatersleben (IPK) ist ein Forschungszentrum, in dem Fragestellungen der modernen Biologie hauptsächlich an Kulturpflanzen erforscht werden. Im Rahmen der Grundlagenforschung wird an der Aufklärung grundlegender Mechanismen und Prinzipien pflanzlicher Leistungen geforscht. Eine wesentliche Rolle nimmt hierbei die Erforschung der genetischen Architektur und der Evolution von Kulturpflanzen auf der organismischen, der chromosomalen und der DNA Ebene ein. Mit der Entwicklung Wissens-basierter Strategien soll die zielgerichtete Nutzung biologischer Vielfalt zur nachhaltigen Erzeugung von Nahrungs- und Futtermitteln sowie von nachwachsenden Rohstoffen erreicht werden. Ergänzt werden diese Ansätze durch die Anwendung transgener Verfahren zur Steigerung pflanzlicher Leistungen. Das Institut besteht aus vier wissenschaftlichen Abteilungen:

- Genbank
- Cytogenetik und Genomanalyse
- Molekulare Genetik und
- Molekulare Zellbiologie

Das Forschungsprogramm umfasst die drei Schwerpunkte: Diversitätsforschung, Dynamik pflanzlicher Genome und Integrative Biologie pflanzlicher Leistungen. Die grundlegenden Mechanismen werden vorrangig an *Arabidopsis thaliana* erforscht, angewandte Fragestellungen hingegen an verschiedenen Kulturpflanzen. Hierbei ist die Gerste (*Hordeum vulgare*) aufgrund ihres landwirtschaftlichen Nutzens und des Modellcharakters ihres Genoms für weitere wichtige Getreidearten wie Weizen, Triticale und Roggen, von besonderer Bedeutung. Um die Erforschung der Getreidegenome weiter zu stärken, führt das Institut ein internationales Konsortium zur physischen Kartierung und Sequenzierung des Gerstengenoms an. Am Pflanzengenom-Ressourcen-Centrum (PGRC) werden biologische Ressourcen und Basistechnologien wie z. B. molekulare Marker und Transformationstechniken entwickelt. Ein breites und eng mit den experimentell arbeitenden Forschungsgruppen verknüpftes Bioinformatikprogramm unterstützt die Arbeiten auf dem

Gebiet der strukturellen und funktionellen Genomik und ermöglicht die Bearbeitung systembiologischer Fragestellungen.

Als führendes Pflanzenforschungszentrum kooperiert das IPK vielfältig mit nationalen und internationalen Partnern. Neben ihrer Forschungsarbeit erfüllen die Wissenschaftler des IPK Lehraufträge an acht Hochschulen, darunter die Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg und die Hochschule Anhalt in Köthen.

Erhaltung und Nutzung der Kulturpflanzenvielfalt

Die Bundeszentrale *ex situ*-Genbank mit ihren beiden Außenstellen an der Ostsee erhält ein Weltsortiment von Kulturpflanzen der gemäßigten Klimazonen darunter Sorten, Landrassen und mit Kulturpflanzen verwandte Wildarten. Die Sammlung umfasst derzeit über 145.000 Muster aus etwa 3.000 botanischen Arten und 800 Gattungen. Während die Mehrzahl der Muster als Samen im Kühlhaus gelagert wird, werden vegetativ zu erhaltende Pflanzen im Feld, als *in vitro*- oder als Cryo-Kulturen (bei -196° C in flüssigem Stickstoff) erhalten. Jährlich werden etwa 15.000 Muster in alle Welt verschickt, die über das Online-Bestellsystem (http://gbis.ipk-gatersleben.de/gbis_i/) geordert werden können. Die taxonomische Referenzsammlung mit

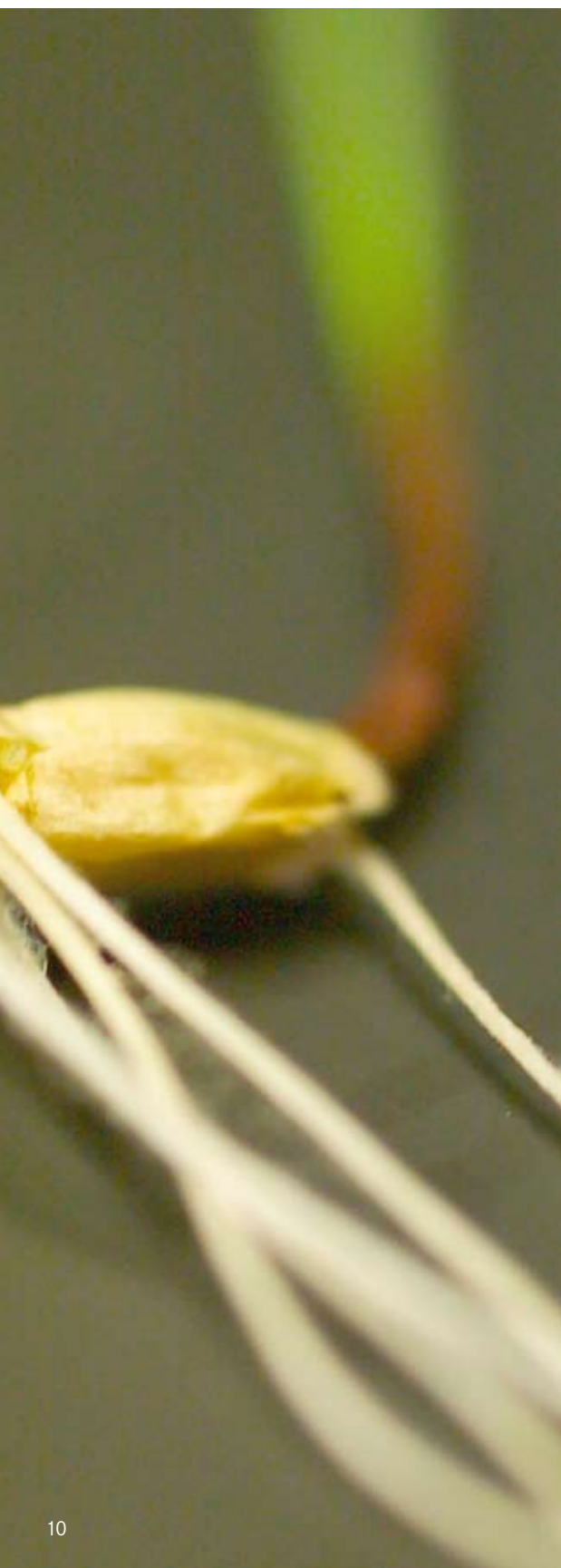
ca. 450.000 Belegen dient als internationales Informationszentrum. Die Bundeszentrale *ex situ*-Genbank kann auf mehr als 60 Jahre Erfahrung in der Erhaltung pflanzen-genetischer Ressourcen verweisen und steht für Qualität, Zuverlässigkeit, Transparenz und Verantwortung. Um diesem Anspruch dauerhaft gerecht zu werden, wurde ein nach DIN EN ISO 9001:2000 zertifiziertes Qualitätsmanagementsystem eingerichtet.

Forschung zur Kulturpflanzenvielfalt reicht von der Verbesserung des Sammlungsmanagements bis zur Taxonomie der Kulturpflanzen und Fragen der Artbildung, Anpassung und Veränderung der Kulturpflanzen und verwandter Wildarten. Hochdurchsatz-Markernanalysen und Re-sequenzierungsansätze werden genutzt, um die Auswirkungen von Domestikation und Anpassung auf das genetische Make-up von Kulturpflanzen zu untersuchen. Besonderes Augenmerk wird hierbei auf die Entwicklung Genom-basierter Strategien zur verbesserten Nutzung genetischer Ressourcen gelegt. Dazu zählt die Identifizierung und Isolierung von Genen, die ihrerseits agronomische Eigenschaften wie Reaktion auf biotischen und abiotischen Stress, Pflanzenmorphologie, Phänologie oder Ertrageigenschaften steuern. Aufbauend auf dem Wissen zur Struktur und Funktion von Genen lassen sich neue Allele in der Genbanksammlung auffinden.

Zur Geschichte

In den 30er Jahren des 20. Jahrhunderts haben führende Wissenschaftler der Kaiser-Wilhelm-Gesellschaft ein Konzept zur Kombination der Grundlagenforschung in der Pflanzenbiologie mit neuen Ansätzen zur genetischen Verbesserung von Kulturpflanzen erdacht. Dieses Konzept wurde 1943 durch die Gründung eines Kaiser-Wilhelm-Instituts für Kulturpflanzenforschung umgesetzt. Im Jahr 1992 wurde es als Institut für Pflanzen-genetik und Kulturpflanzenforschung (IPK) neu gegründet. Heute beschäftigt es etwa 450 Mitarbeiter und ist Standort der Bundeszentralen *ex situ*-Genbank.





Dynamik Pflanzlicher Genome

Die traditionelle Sicht eukaryotischer Genome als statische Gebilde wird zunehmend durch die Erkenntnis ergänzt, dass Genome während der Entwicklung und Evolution dynamischen Veränderungen unterliegen. Das IPK zählt in diesem Zusammenhang zu den führenden Zentren der Forschung an Pflanzengenomen, das die Ebenen der molekularen Genetik und der Cytogenetik verbindet. Hauptforschungsthemen bilden hierbei die Aufklärung der Struktur, Funktion, Plastizität und Evolution nuklearer Genome auf der DNA- und Chromosomenebene. Im Zentrum des Interesses stehen hierbei essentielle Chromosomendomänen wie Centromere, Telomere, Nukleolusorganisatoren, Euchromatin und Heterochromatin. Genetische (Polyploidisierung, zwischenartliche Hybridisierung, Apomixis, Mutagenese, Reparatur, Rekombination) und epigenetische (DNA-Methylierung, post-translationale Histonmodifikationen, RNAi) Mechanismen, die die Stabilität oder Variabilität der Genome bestimmen, werden hinsichtlich ihres Einflusses auf die Genexpression untersucht. Transkriptomanalysen, molekulare/chromosomale Markertechniken, vorwärts und revers-genetische sowie bioinformatische Ansätze werden zur Identifikation, Kartierung, Isolierung und zum Transfer von Genen mit wirtschaftlicher Bedeutung in Kultur- und Modellpflanzen angewandt. Diese können z. B. Krankheitsresistenzen oder Nahrungseffizienz kodieren oder aber die Art der Fortpflanzung bestimmen. Ferner werden Markersysteme entwickelt und für die Identifizierung und Charakterisierung genetischer Ressourcen der Genbank genutzt. Es wird spezielles Material (Gerste, Ackerbohne und andere Kulturpflanzen) mit Gen- und Chromosomenmutationen entwickelt, um verschiedene Aspekte der Genomdynamik zu erforschen. Diese Ressourcen werden im Rahmen der individuellen Forschungsprogramme erhalten.



Kontakt:

Leibniz-Institut für Pflanzengenetik
und Kulturpflanzenforschung (IPK)
Prof. Dr. Andreas Graner, Geschäftsführender Direktor
Corrensstraße 3 · D-06466 Gatersleben
Telefon: +49 (0) 39 48 2 – 52 20
Fax: +49 (0) 39 48 2 – 55 00
E-Mail: info@ipk-gatersleben.de
www.ipk-gatersleben.de

Integrative Biologie Pflanzlicher Leistungen

Der dritte Forschungsschwerpunkt befasst sich mit der Aufklärung der Grundlagen pflanzlicher Leistungsfähigkeit sowie der daraus abgeleiteten Verbesserung entsprechender Leistungen. Hierzu wurde ein integrativer Ansatz gewählt, der darauf abzielt, ein umfassendes Verständnis ausgewählter Aspekte der pflanzlichen Leistung, wie Speichervorgänge während der Samenentwicklung, Biomasseproduktion und Strategien der Pflanzen gegenüber Stress, zu entwickeln. Multidisziplinäre Forschungsarbeiten mit hohem Bioinformatikanteil bilden die Grundlage für die Prozessmodellierung als Teil des systembiologischen Ansatzes. Da Samen die Hauptquelle für die menschliche Ernährung darstellen, arbeiten mehrere Forschergruppen an Fortpflanzungsprozessen bei Getreide, Körnerleguminosen, *Arabidopsis* und anderen Arten. Hierzu zählen auch die Apomixis sowie Molekulargenetik und Physiologie der Samenentwicklung mit dem Schwerpunkt der Synthese von Speicherstoffen. Regulatorische Netzwerke aus Transkriptionsfaktoren, Hormonen und anderen kleinen Molekülen, wie Zucker und Stickoxyde werden untersucht und transgene Ansätze angewandt, um z. B. den Eiweißgehalt in Weizensamen zu erhöhen oder die Toleranz gegenüber abiotischen und biotischen Stressfaktoren zu verbessern. Die Arbeiten zu Befruchtung und Samenentwicklung werden ergänzt durch die Forschung zur Biomasseproduktion bei *Arabidopsis* und Mais als Modell- bzw. Kulturpflanze. Die Nutzung natürlicher Vielfalt wird bezüglich genetischer, physiologischer, biochemischer und Entwicklungsanalysen, Beziehungen zwischen genetischen Faktoren, Stoffwechselebenen und Wachstumsraten erforscht. Molekulare Abläufe und genetische Mechanismen wie z. B. Heterosis, die starkes Pflanzenwachstum bewirkt, werden untersucht, und Gene, genetische Marker sowie Biomarker als potentielle zukünftige Werkzeuge zur Steigerung der Leistungen von Pflanzen gesucht.



Ressourcen und Technologieplattformen

Interdisziplinäre Ansätze der Pflanzentaxonomie, Molekular- und Cytogenetik, Pflanzenphysiologie, Biochemie und Bioinformatik charakterisieren die Forschung am IPK. Die experimentellen Ansätze basieren auf einem breiten Spektrum aus Analyseplattformen und Basistechnologien sowie biologischen Ressourcen, wie z. B. molekulare Marker, BAC-Bibliotheken, Mutagenese, Populationsentwicklung, Getreidetransformation, DNA-Sequenzierung, Metabolic Profiling (HPLC, GC, MS), Elektronen- und konfokale Mikroskopie.



Mensch-Mais-Maus: Bestimmen Sie mit unseren Microarrays eine große Anzahl von Mutationen – gleichzeitig und effizient.

Unternehmergeist

Array-On GmbH: SNP-Micro- arrays und Expressions- analysen

Als Ausgründung des IPK Gatersleben ist Array-On heute auf dem Gebiet der Biotechnologie und der Biowissenschaften tätig und hier spezialisiert auf Genotypisierung an SNP-Markern (Singuläre Nukleotid Polymorphismen) mit Microarray-Technologien, sowohl im humanmedizinischen Sektor als auch im Bereich der Nutzpflanzen. Unter Verwendung eigener SNP-Analyse-Methoden ermittelt Array-On SNP-Kandidatengene, die in Beziehung zu pharmakogenetischen Daten stehen.

Array-On liefert auf seine Kunden zugeschnittene Lösungen für die schnelle und unkomplizierte Genotypisierung von sukzessive aufgenommenen Patienten oder Probandengruppen an vereinbarten Genorten. Für größere Gruppen wie Patienten-Kohorten oder Populationen von Probanden sind SNP-Analysen auch im Service möglich. Weiterhin wurde die Technologie angepasst, um Produkte für den Pflanzensektor zu entwickeln. Darüber hinaus werden auch Service-Analysen in Pflanzensystemen durchgeführt.

Unser Ziel ist es, stets punktgenau für den Nutzen des Kunden jeweils passende Systeme zu entwerfen, und so Projektdimensionen zu vergrößern und den Horizont bisheriger Analysekonzepte zu erweitern.



Kontakt:

Array-On GmbH
 Dr. Jörg Geistlinger
 Dr. Dirk Fischer
 Am Schwabeplan 1 b · D-06466 Gatersleben
 Telefon: +49 (0) 39 48 2-79 99 11
 Fax: +49 (0) 39 48 2-79 99 23
 E-Mail: info@array-on.com
 www.array-on.com

SNP-Analysen im Hochdurchsatz

MIA (Multi Individual Arrays):

- Eine große Anzahl einzelner Individuen wird bevorzugt
- Eine passende, begrenzte Anzahl von Genen und SNP-Loci ist günstig
- Unsere Kunden liefern nur genomische DNA und Informationen zum betreffenden SNP-Locus (z.B. rs-Nummer)
- Die Ergebnisse stehen wenige Tage nach dem Assay-Design zur Verfügung

Fertige Produkte:

- Area SNP Chip Produkte für die medizinische Forschung (Primer-Extensions-Arrays, niedriger bis mittlerer Durchsatz pro Chip)
- GvO-Nachweis-Chips (PCR und Primer-Extension)
- Inklusive Reaktions-Kit
- Für die Analyse beim Kunden konzipiert.

Weitere Angebote:

- Kundenspezifische Expressions-Analysen basierend auf Agilent™ Technologie
- DNA-Fragmentanalysen (z.B. PCR, CAPS, andere Fragmente) im Hochdurchsatz und 384-Well Platten, schnell und sensitiv, unter Nutzung der Caliper™ Mikrofluidik.



Leistungsprofil

Wir verfügen über fertig entwickelte SNP-Assays für folgende Humangene und Gengruppen: Interleukine, Ionenkanäle, Membranpumpen und Rezeptoren wie z.B. IL-4, IL-18, MMP1, MICA, TNF-a, LT-A, ABCb1, P2RX7 (Beispiele).

Unsere patentierten Area SNP Chips ermöglichen es pharmakogenetische Daten innerhalb von 4-6 Stunden zu erhalten, wobei alle Schritte von der DNA-Extraktion bis zum base-calling inbegriffen sind. Darüber hinaus entwickeln wir SNP-Marker in von unseren Kunden ausgewählten Kandidatengenen. Daneben bieten wir auch Markeranalysen in nicht-kodierenden Genomabschnitten, z.B. zur genetischen Kopplungsanalyse. Im Pflanzensektor vertreiben wir hauptsächlich GvO-Nachweis-Kits nach den deutschen LAG/LUFA-Richtlinien für die Analyse von Nahrungs- und Futtermitteln aus Raps und Mais, die in Kooperation mit der Technischen Universität München/Weihenstephan entwickelt wurden. Auch diese Kits basieren auf unserer vorteilhaften AreaSNP-Technologie. Derzeit werden weitere Mais GvO-Events integriert und Folgeprodukte konzipiert.

Technologische Kompetenz

Array-On's Kernkompetenz besteht in SNP- und Mutationsanalysen mit unterschiedlichen Methoden, um spezifischen Anforderungen der Kunden gerecht zu werden.

Vorrangige Analyse-Konzepte:

Im Servicebereich bieten wir HT-SNP-Analysen basierend auf unserer eigenen MIA (Multi Individual Array) SNP Service Technologie, unter Ausnutzung einer enzymatischen Einzelbasen Primer-Extension auf dem Chip. Der Leistungsbereich dieser neuen Technologie umfasst einige SNPs (idealerweise etwa 20-30) und eine sehr große Probenanzahl (bis zu mehreren 10 000), welche in flexiblen Layout gleichzeitig auf einem einzigen Microarray-Träger verarbeitet werden, was eine wesentliche Zeit- und Materialersparnis zur Folge hat. Zusätzlich bieten wir auch die Produktion von Area SNP Chips zur Analyse von bis zu 48 SNP-Loci nach den Vorgaben und zum Gebrauch in Laboren mit Standardausrüstung und fast jedem beliebigen Microarray-Scanner.



Orgentis bietet das komplette Methodenspektrum: Syntheseentwicklungen - Upscaling - Technikumsynthesen - Trenntechnologien

HPLC-Ausrüstung für die Trennung von Naturstoffen und Syntheseprodukten im Technikumsmaßstab



Orgentis Chemicals GmbH:
Maßgeschneiderte Biochemikalien

Biochemikalien, Kundensynthesen, Extraktion von Pflanzeninhaltsstoffen, Naturstoffe, Polymerphasen für HPLC-Trennungen

Orgentis Chemicals entwickelt seit 1991 Syntheseverfahren vom Labormaßstab bis zu semi-bulk Mengen für vorgegebene Zielmoleküle und synthetisiert vielfältige organische Verbindungen auf Kundenanfrage. Ein Hauptschwerpunkt unserer Aktivitäten ist die Isolierung und Reinigung von Naturstoffen und Syntheseprodukten. Orgentis Chemicals ist Hersteller und Anbieter von Spezialchemikalien für Biochemie und Hochtechnologieanwendungen, einschließlich enantiomerenreiner chiraler Verbindungen, sowie von Aminosäure- und Kohlenhydratderivaten.

Unsere neu entwickelten polymeren Phasen für die Chromatographie OrgaChrom S zeigen ausgezeichnete Trenneigenschaften und sind besonders für die präparative HPLC-Trennung von Peptiden wie Insulin und ähnlichen Verbindungen geeignet.

Auf den Gebieten der Naturstoff- bzw. pharmazeutischen Chemie kann durch eine hohe Effizienz dieses Materiales ebenfalls eine sehr gute chromatographische Trennleistung erreicht werden.

In unseren gut ausgerüsteten Mehrzwecklaboratorien und Technikumsgebäuden nutzen wir auf 1000 qm modernste Technologien für

- Forschung und Produktentwicklung
- Entwicklung von Syntheseprozessen
- Optimierung von bestehenden Prozessen
- Isolierung und Modifizierung von Naturstoffen
- Up-scaling vom Labor- zum Technikumsmaßstab
- Labor- und semi-bulk Produktion
- Kundensynthesen
- Einfache und mehrstufige Syntheseverfahren
- Hocheffiziente Polymerphasen für die Isolierung und Reinigung von Biomolekülen



Wir synthetisieren Moleküle entsprechend ihren Wünschen.

Dr. Hans-Matthias Vorbrodt,
Geschäftsführer



Kontakt:

Orgentis Chemicals GmbH
Dr. Hans-Matthias Vorbrodt
Bahnhofstraße 3-5 · D-06466 Gatersleben
Telefon: +49- (0) 39482 355
Fax: +49- (0) 39482 79071
E-Mail: contact@orgentis.com
www.orgentis.com

Unsere Kompetenzen

- Trennung, Isolierung, Reinigung von Naturstoffen, z.B. Xanthohumol, Isoxanthohumol, 8-Prenylaringenin
- Synthese und Modifikation von Naturstoffprodukten, z.B. Derivate von Kohlenhydraten und Aminosäuren
- Synthese von Zwischenprodukten für die medizinische Diagnostik und pharmazeutische Industrie, von chiralen Bausteinen und von Produkten für die Anwendung in der Materialwissenschaft
- Entwicklung und Herstellung von Polymerphasen für HPLC-Trennungen, z.B. Trennung von Peptidhormonen wie Insulin

Partner:

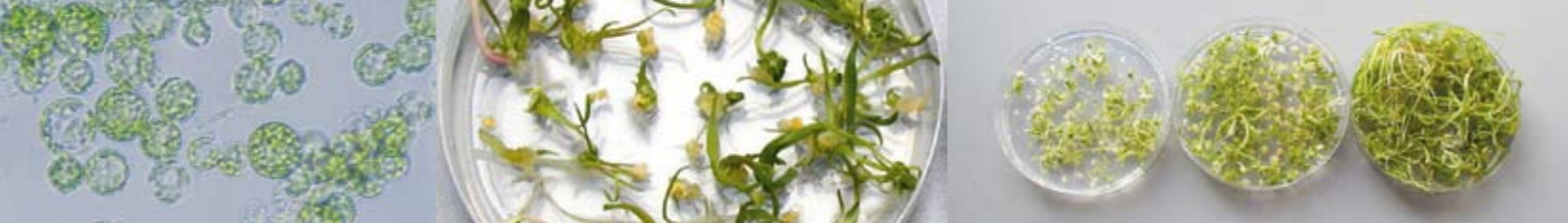
Orgentis Chemicals arbeitet mit internationalen und nationalen Firmen aus Industrie und Forschung zusammen.

Wir kooperieren mit akademischen Instituten wie:

- Leibniz-Institut der Pflanzenbiochemie Halle
- Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg
- Leibniz-Institut für Pflanzengenetik und Kulturpflanzenforschung (IPK) Gatersleben

Wir sind Partner in den Netzwerken 4Chiral und Green Gate Gatersleben®





Wichtige Technologien und Kompetenzen:

- Effiziente und zuverlässige Produktion doppelhaploider Linien bei Gerste, Weizen, Durumweizen, Triticale, Mais und Raps.
- Semiautomatische Durchflußzytometrie zur Selektion hoch qualitativer DH Pflanzen und Forschungsapplikationen.
- Umfangreiches Portfolio molekularer Marker mit höchstem Nutzen für Pflanzenzüchter
- Routine Logistik für Applikationen molekularer Marker
- Realistische Einschätzung von Kosten, Investitionen in Pflanzenbiotechnologie und Pflanzenzüchtung
- Exzellentes Wissen in Genetik und Markerapplikationen
- Bekannt und sehr gute Anerkennung in Pflanzenzüchtereisen und bei akademischen Institutionen weltweit.

Saaten-Union Resistenzlabor GmbH: Doppelhaploiden- produktion, Gewebekultur & Auftrags- forschung



Die technisch hervorragend ausgestatteten Gewächshäuser und Laborgebäude im Biopark Gatersleben ermöglichen die Etablierung von Doppelhaploidtechnologien bei Weizen und Gerste in weniger als einem Jahr. Basierend auf dieser guten Entwicklung der Betriebsstätte in Gatersleben sind wir dazu in der Lage die Wettbewerbsfähigkeit unserer Gesellschafter im Sortenmarkt weiter zu stärken.

Dr. Jens Weyen
Geschäftsführer
Saaten-Union Resistenzlabor GmbH

Saaten-Union Resistenzlabor GmbH ist ein kleines mittelständisches Unternehmen (KMU) mit 45 Angestellten und einem jährlichen Umsatz von ca. 1,4 Mio Euro. Das Unternehmen wurde 1984 von sieben deutschen Pflanzenzuchtunternehmen gegründet. Die Deutsche-Saatveredelung Lippstadt-Bremen GmbH, heute Deutsche Saatveredelung AG, trat 1999 in die Gruppe der Gesellschafter ein. Im Dezember 2006 konnte in unmittelbarer Nähe des IPK Gatersleben (Leibniz Institut für Pflanzengenetik und Kulturpflanzenforschung) auf dem Campus des "Biopark Gatersleben" eine zweite Betriebsstätte für Gewebekulturforschung und für die Produktion doppelhaploider (DH) Pflanzen etabliert werden.

Zur Beschleunigung der Entwicklung verbesserter Sorten bieten wir Dienstleistungen, Auftragsforschung und die Entwicklung innovativer Verfahren im Bereich der biotechnologisch unterstützten Pflanzenzüchtung für die Züchter unserer Gesellschafterunternehmen an. Diese Dienstleistungen sind ebenso für Dritte aus Industrie und Akademie verfügbar (eine Preisliste versenden wir auf Anfrage). Raps, Weizen, Gerste, Triticale, Mais, Futter- und Rasengräser und Hybridroggen sind die größten Umsatzträger. Die Produktion doppelhaploider Linien bei einigen dieser Kulturarten ist unsere Schlüsseltechnologie. Mikrosporenkultur, Antherenkultur und "Weite Kreuzungen" sind Routine. 200.000 Gersten-, 60.000 Raps- und 30.000 Weizenregenerate werden jedes Jahr produziert. Die Erstellung von Triticale DHs konnte erst kürzlich in den Dienstleistungskatalog aufgenommen werden und es wird mit einer jährlichen Produktion von ca. 15.000 Pflänzchen gerechnet. Durchflußzytometrie (DFLC) kann ebenso angeboten werden.



Kontakte:

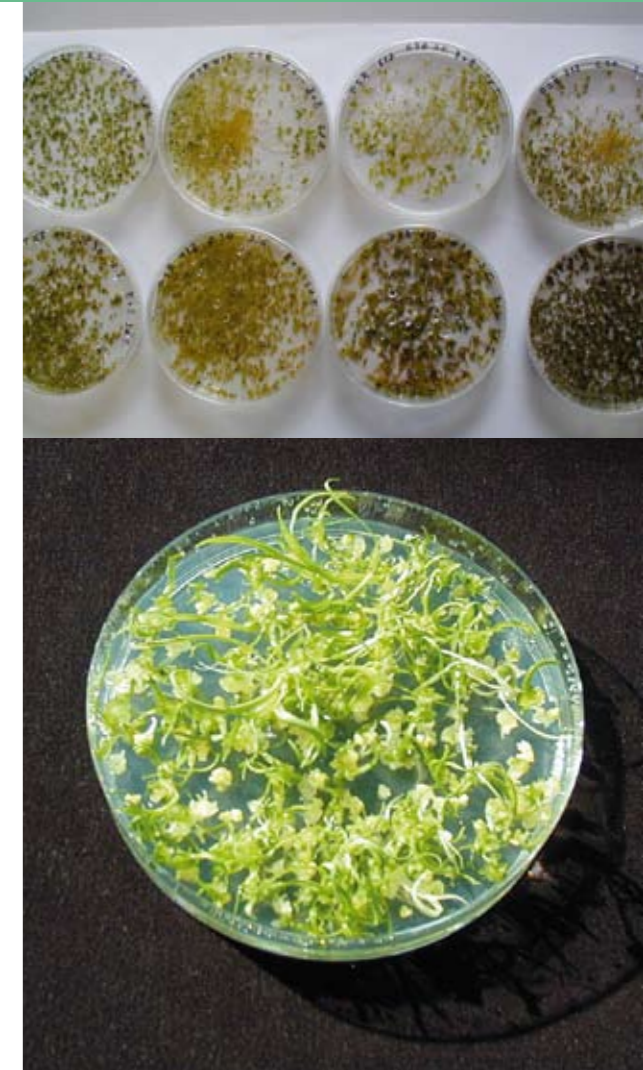
Saaten-Union Resistenzlabor GmbH,
Betriebsstätte Leopoldshöhe
Dr. Jens Weyen
Hovedisser Str. 92
D-33818 Leopoldshöhe
Telefon: +49 (0) 5 20 8 - 95 04 92
Fax : +49 (0) 5 20 8 - 95 99 17 5
E-Mail: weyen@saaten-union-labor.de
www.saaten-union-labor.de

Betriebsstätte Gatersleben
Dr. Heike Schmuths
Biopark Gatersleben · Am Schwabeplan 6
D-06466 Gatersleben
Telefon: +49 (0) 3 94 82 - 79 51 10
Fax: +49 (0)3 94 82 - 79 51 19
E-Mail: schmuths@saaten-union-labor.de
www.saaten-union-labor.de

Die Produktion doppelhaploider Linien ist verbunden mit molekularen Markeranalysen, z.B. die Selektion von Spenderpflanzen und DH Populationen in frühen Stadien. Molekulare Markerapplikationen wie z.B. Marker gestützte Selektion gewünschter Allele, Hybridnachweis, Analyse der genetischen Distanz, Marker gestützte Rückkreuzung und Qualitätsanalyse von Saatgutpartien sind wichtige Technologien, die in enger Abstimmung mit den Züchtern durchgeführt werden. Neue Marker und daraus resultierende Technologien werden im Rahmen von internen und externen F&E-Projekten entwickelt und über unsere Gesellschafter, Dritte oder interne Finanzquellen finanziert.

Gentechnik wird im Rahmen von F&E-Projekten und in enger Abstimmung mit den Gesellschaftern durchgeführt, die u.a. sowohl auf den nord- und südamerikanischen, als auch auf den australischen Saatgutmärkten aktiv sind. Geschäftsführer sind Dr. Jens Weyen (zuständig auch für die Gewebekulturabteilung) und Dr. Martin Frauen (Saatzuchtleiter der Norddeutschen Pflanzenzucht Hans-Georg Lembke KG, NPZ). Dr. Jörg Schondelmaier ist Abteilungsleiter „Molekulare Marker“. Er wird unterstützt durch Dipl. Biol. Jutta Förster, welche für die technische und administrative Abwicklung von F&E-Projekten verantwortlich ist. Dr. José Orsini ist Leiter der Gentechnikabteilung. Dr. Heike Schmuths ist die verantwortliche Gruppenleiterin der Betriebsstätte in Gatersleben. An beiden Standorten arbeiten neben Landwirtschaftlich Technischen Assistenten/Innen auch Agraringenieurinnen und Agrarbiologinnen.

Weitere Informationen unter www.saaten-union-labor.de



K O M P E T E N Z I M L A B O R





OMNILAB

Seit über 70 Jahren Laborgroßhändler
für Wissenschaft, Industrie und Forschung.
Flexibel. Verlässlich. Persönlich.

Robert-Hooke-Str. 8 · 28359 Bremen · Telefon 04 21 / 1 75 99-0 · info@omnilab.de · www.omnilab.de



Roboter System

SunGene bietet ein breites Spektrum an Forschungsdienstleistungen einschließlich qualitativer und quantitativer Analyse von Pflanzen auf Gen, Marker und Expressionsebene an. Kürzlich haben wir unser Serviceportfolio durch die Anschaffung und Implementierung eines Roboter-gestützten Systems zur Isolation und Analyse von DNA und RNA erweitert. Wir können pflanzliche Probe nunmehr im Hochdurchsatz isolieren und im 96er oder 384er Format quantitativ analysieren. Neben kleinen Probenzahlen können wir damit auch kurzfristig saisonale Anforderungen mit hohen Probenzahlen zeitgerecht für unsere Kunden bearbeiten.



SunGene GmbH: Ihr Service- partner in der Pflanzen- biotechnologie



Indem wir unser Wissen, unsere Kreativität und unsere Leidenschaft einsetzen, helfen wir unseren Kunden noch erfolgreicher zu werden. Testen auch Sie uns!

*Dr. Jens Lerchl,
Geschäftsführer*

SunGene bietet Dienstleistungen für Dritte im Bereich der Forschung und Entwicklung gentechnisch optimierter Pflanzen an. Gegründet im Jahr 1998, hat sich das Unternehmen zu einem der größten Pflanzenbiotechnologieunternehmen in Deutschland entwickelt. SunGene ist ein Tochterunternehmen im Forschungsverbund der BASF Plant Science. In den letzten Jahren haben wir uns als Technologie- und Serviceanbieter positioniert, um unsere Kunden bei der Durchführung ihrer Projekte bei der Entwicklung wertvoller Eigenschaften in Kulturpflanzen erfolgreicher zu machen.

Unsere Mitarbeiter sind der Schlüssel zum Erfolg.

Mithilfe unserer exzellenten Infrastruktur und unseren hoch ausgebildeten Mitarbeitern haben wir wichtiges geistiges Eigentum in den Bereichen Enabling Technologien, Methoden der Pflanzentransformation sowie der Optimierung wertvoller Inhaltstoffe in Pflanzen geschaffen. Dabei haben wir breite und tiefe Erfahrungen in der Pflanzenbiotechnologie in den folgenden Gebieten gesammelt: Molekularbiologie, Pflanzentransformation, Enabling Technologien, molekulare Analyse von Pflanzen, weitere analytische und biochemische Methoden, Bioinformatik sowie Pflanzenproduktion gentechnisch veränderter Pflanzen in Gewebekultur und im Gewächshaus einschließlich der Qualitätssicherung und Dokumentation nach höchsten Standards.

Wir kooperieren mit nationalen und internationalen Forschungseinrichtungen und Biotechnologieunternehmen. In Zusammenarbeit mit unseren Partnern entwickeln wir Technologien und wenden diese für die Schaffung neuer Produkte für den globalen Markt an.

Wir können garantieren, dass wir in unserem Verhältnis zu unseren Kunden und unseren verschiedenen Partnern und Eigentümern in keinem Interessenkonflikt stehen werden.



Kontakt:

SunGene GmbH

Dr. Jens Lerchl

Corrensstraße 3 · D-06466 Gatersleben

Telefon: +49 (0) 3 94 82 - 76 00

Fax: +49 (0) 3 94 82 - 76 01 99

E-Mail: gatersleben@sungene.de

www.sungene.de

Unsere Kernkompetenzen sind:

Molekulare Pflanzenanalyse in verschiedenen Kulturpflanzen (Weizen, Raps, Kartoffel, Mais, Tabak, Arabidopsis, Tagetes und Reis)

- Voll automatisierte quantitative Hochdurchsatz PCR System
- Testentwicklung und Routineanwendung in den Bereichen:
 - Genexpressionsanalyse von Zielgenen einschließlich der Optimierung der Genexpression
 - Gen-spezifische Assays
 - Assays spezifisch für Transformationsereignisse, sog. „Events“
 - SNP Analyse
 - Multiplexanalyse zur parallelisierten Analyse mehrerer Gene
 - Kopiezahlbestimmung, Zygotietests, sowie Analyse von Vektorsequenzen in Pflanzen
 - Charakterisierung des Insertionsortes von Transformationsereignissen
 - Zufällige Anwesenheit von Kontaminationen in Pflanzenproben, sog. „Adventitious Presence“
 - DNA und RNA Hybridisierungen sog. Southern- oder Northern Blotanalysen

Regulation der Genexpression

- Breites Promoter Portfolio bereits verfügbar

- Konstitutive-, Samen-, Wurzel- oder andere gewebespezifische Expression

- Isolation und Charakterisierung neuer Promotoren

„Metabolic Engineering“

- Breites Wissen zur Findung neuer Gene und zur Optimierung von Stoffwechselwegen

Agrobakterium vermittelte Transformation von Kulturpflanzen

- Sehr hohe Transformationseffizienz in Raps, Kartoffel, Tagetes und Arabidopsis
- Entwicklung von Transformationsprotokollen für neue Kundenkulturen
- Markerexzision für das Entfernen von z.B. Selektionsmarkern nach der Transformation

Gewächshaus mit hohen Standards, für die Anzucht von gentechnisch veränderten Pflanzen unter S1 Bedingungen sowie Anzucht von Pflanzen in vitro

- Professionelles Datenmanagement von Labordaten über LIMS

Bioinformatik Service und Unterstützung

- Entwicklung und Programmierung von Programmen

Exzellentes Qualitätsmanagementsystem und Qualitätskontrolle

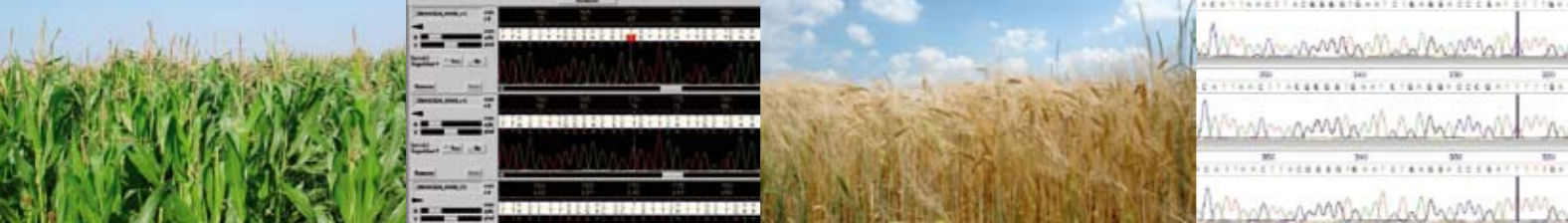


Tools for life

Eppendorf entwickelt, produziert und vertreibt innovative Geräte und Verbrauchsartikel für die Life Science Forschung weltweit. Zur Angebotspalette gehören Systeme zur Zentrifugation und Detektion, manuelle und automatisierte Geräte für Liquid Handling sowie Systeme für PCR und Zellmanipulation.

eppendorf
In touch with life

Eppendorf Vertrieb Deutschland GmbH · Tel. +49 180 325 59 11
vertrieb@eppendorf.de · www.eppendorf.de



SNP Analyse

SNP und Haplotypenidentifikation bei Mais

In einem aktuellen Projekt hat TraitGenetics SNPs in 10.000 Maisgenen identifiziert. Dies entspricht etwa 25% aller Gene in Mais. Insgesamt wurden nahezu 75.000 qualitativ hochwertige SNPs identifiziert. Basierend auf den SNPs wurde die Haplotypenstruktur der Gene untersucht. Mit diesen Daten entwickelt TraitGenetics Assays, welche es erlauben Tausende von Markern und Genen gleichzeitig im Zuchtmaterial zu untersuchen. Damit kann genetisches Material genau charakterisiert werden und es können spezifische Marker für landwirtschaftlich wichtige Merkmale identifiziert werden.

TraitGenetics GmbH: Entwicklung und Analyse von molekularen Markern im Hochdurchsatz

Die Firma TraitGenetics wurde 2001 gegründet und hat aktuell 25 Mitarbeiter. Das Hauptarbeitsgebiet der Firma ist die Entwicklung von molekularen Markern und die Analyse von Nutzpflanzen mit diesen Markern. Molekulare Marker sind diagnostische Werkzeuge, welche in der Pflanzenzüchtung dafür genutzt werden um die Vererbung von qualitativen (mongenen) und quantitativen (polygenen) Merkmalen in Kreuzungsnachkommen und Selektion zu verfolgen. Mit molekularen Markern können Pflanzen mit gewünschten Eigenschaften in einem frühen Wachstumsstadium ausgewählt und dadurch Zeit und Kosten während der Züchtung eingespart werden (smart breeding).

Unsere Markerentwicklung in diploiden Pflanzen konzentriert sich auf sogenannte ‚single nucleotide polymorphism‘ (SNP) marker. Wir haben SNP Marker in mehreren tausend Genen von Mais, Brassica, Sonnenblume, Paprika und Tomate identifiziert. Unsere optimierte SNP-Pipeline erlaubt es pro Monat routinemäßig und kostengünstig Tausende von Genen/ESTs über eine Amplifikation und vergleichende Sequenzierung auf die Anwesenheit von SNPs zu untersuchen. Seit kurzem verwenden wir auch die neuen Hochdurchsatz-Sequenzierungstechniken (Illumina, SOLID) zur zuverlässigen Identifikation von SNPs und Haplotypen in Tausenden von Genen gleichzeitig.

TraitGenetics hat Erfahrung und Kapazitäten, um eine sehr große Anzahl von Markern in Nutzpflanzen genetisch zu kartieren. In den letzten zwei Jahren haben wir bei einer Reihe von Pflanzen mehrere tausend Gene und Mikrosatellitenmarker (SSR Marker) in großen Populationen kartiert. Unsere Kapazitäten hinsichtlich

der Untersuchung von Mikrosatellitenmarkern (> 1 Million Datenpunkte pro Jahr) erlauben die Erstellung von großen Markerdatenbanken. TraitGenetics hat mit Mikrosatellitenmarkern in den polyploiden Nutzpflanzen Weizen und Raps, Datenbanken mit mehr als 250.000 Datenpunkten erstellt (>1.000 Linien mit 200-250 Markern). Auf dem Gebiet der SNP-Analyse haben wir verschiedene Technologien etabliert, welche es erlauben große Zahlen an individuellen Markern mittels TaqMan und Pyrosequencing zu untersuchen. Ferner haben wir Kapazitäten zur Erzeugung von Millionen von Datenpunkten mit Hilfe von Multiplex-Analysen (SNplex und Illumina Golden Gate). Ein aktueller Schwerpunkt ist die Entwicklung von standardisierten und optimierten SNP-Multiplexen basierend auf unseren Datenbanken mit SNP-Markern in den verschiedenen Nutzpflanzen.

Wir besitzen auch umfangreiche Erfahrungen hinsichtlich der schnellen Analyse von spezifischen Kandidatengenen für die Assoziation von Markern mit landwirtschaftlich wichtigen Merkmalen (Assoziationsgenetik). Weiterhin sind wir in der Lage andere Aktivitäten im Bereich der molekularen Markerentwicklung (von der Primerentwicklung bis zur detaillierten bioinformatischen Analyse) durchzuführen.

Unsere Kunden sind genauso unter den größten international tätigen Pflanzenzüchtungsfirmen zu finden, wie auch unter kleineren regional tätigen Züchtungsfirmen, akademischen Einrichtungen und anderen Firmen im Bereich der Pflanzenforschung. An diese Kunden lizenzieren wir die von uns entwickelten Marker aus. Parallel dazu realisieren wir für sie Projekte im Bereich der Auftragsforschung und führen Dienstleistungen mit molekularen Markern durch.



Kontakt:

TraitGenetics GmbH
Dr. Martin Ganai
Am Schwabeplan 1b · D-06466 Gatersleben
Telefon: +49 - (0) 39 48 2 - 79 97 0
Fax: +49 - (0) 39 48 2 - 79 97 18
E-Mail: contact@traitgenetics.de
www.traitgenetics.de





- 1 Leibniz-Institut für Pflanzengenetik und Kulturpflanzenforschung (IPK) – IPK Gendatenbank, Genom Center, Bibliothek, Verwaltung, Gästehaus, etc.
- 2 Array-On GmbH
- 3 Orgentis Chemicals GmbH (300m entfernt)
- 4 Saaten-Union Resistenzlabor GmbH
- 5 Sungene GmbH
- 6 TraitGenetics GmbH
- 7 Greenhouse Service GmbH
- 8 Biotech-Gründerzentrum Gatersleben GmbH
- 9 BGI Biopark Gatersleben

- 10 Grünes Labor Gatersleben
- 11 BIO Mitteldeutschland GmbH
- 12 InnoPlanta e.V.
- 13 Gesellschaft für Wirtschaftsförderung Aschersleben – Staßfurt (Sitz in Staßfurt)
- 14 Der Salzlandkreis (Sitz in Bernburg)
- 15 Gemeinde Gatersleben

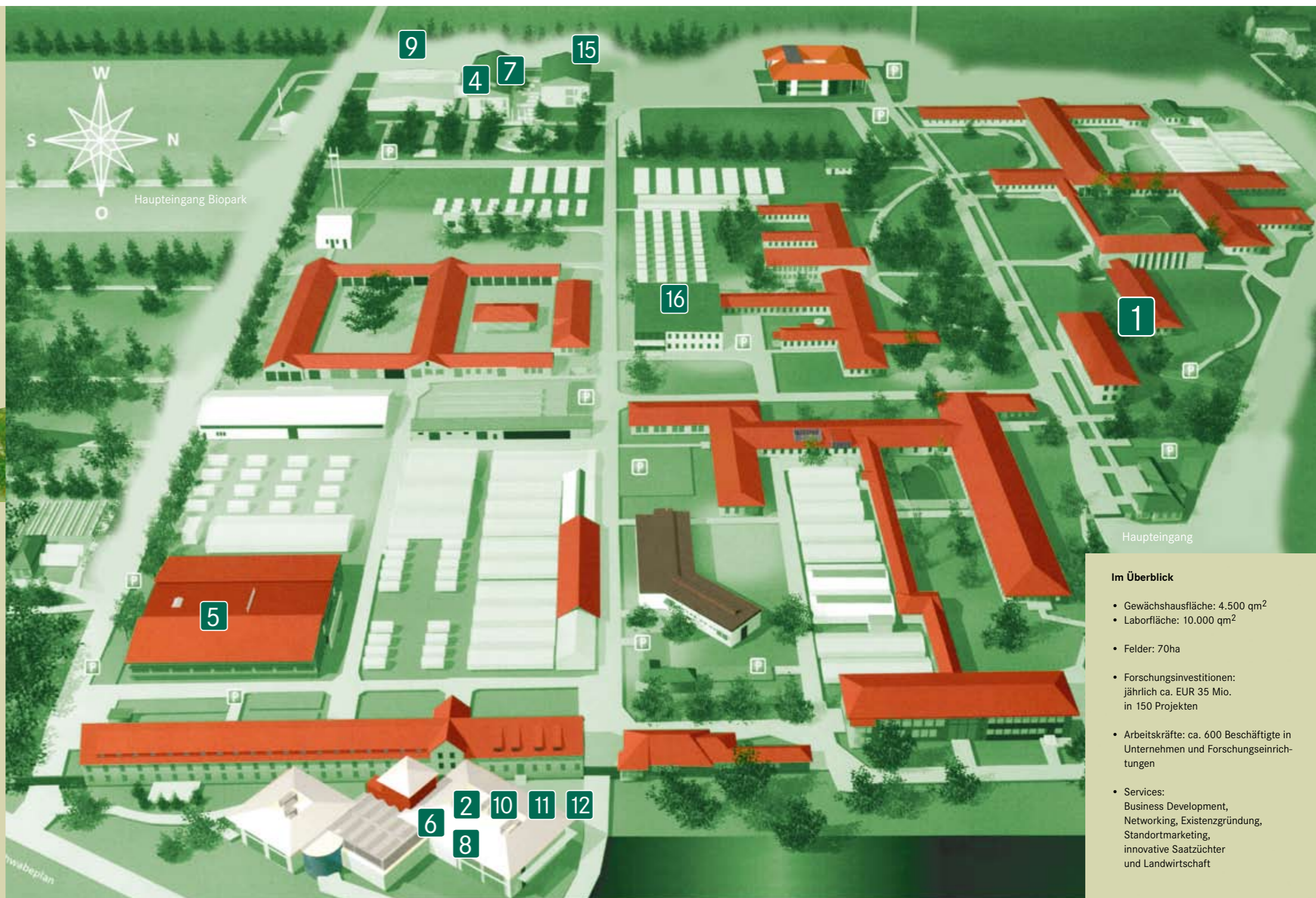
Biotech Campus Gatersleben



Biotech-Standorte in Sachsen-Anhalt

Von der Pflanzenbiotechnologie, über Protein- und Neurotechnologie bis zur Medizintechnik und Pharmazeutischen Industrie

- Unternehmen
- Forschungseinrichtungen
- Medizinische Biotechnologie und Bioinformatik
- Pflanzenbiotechnologie und Pflanzenzüchtung
- Medizintechnik/-technik
- Pharmazeutische Industrie
- Umwelttechnologie
- Biokraftstoffe und Biomaterialien



Im Überblick

- Gewächshausfläche: 4.500 qm²
- Laborfläche: 10.000 qm²
- Felder: 70ha
- Forschungsinvestitionen: jährlich ca. EUR 35 Mio. in 150 Projekten
- Arbeitskräfte: ca. 600 Beschäftigte in Unternehmen und Forschungseinrichtungen
- Services: Business Development, Networking, Existenzgründung, Standortmarketing, innovative Saatzüchter und Landwirtschaft



Greenhouse Service GmbH: Exzellente Dienstleistungen für die Pflanzenzucht

Die Greenhouse Service GmbH wurde 2005 mit Sitz in Gatersleben gegründet. Sie ist ein Unternehmen, welches sich mit Dienstleistungen rundum Pflanzenaufzucht und Pflanzenbetreuung beschäftigt. Zur Geschäftsführerin ist Frau Beate Peter bestellt. Frau Peter ist Diplomagraringenieurin mit der Spezialrichtung Pflanzenzüchtung und Saatgutwirtschaft.

Auf ca. 1000 m² Brutto- bzw. ca. 500 m² Nettostellfläche besteht die Möglichkeit, Pflanzen für die verschiedensten Forschungszwecke anzuziehen.

Baulicherseits stehen insgesamt 11 Kabinen mit einer Größe von 32 – 128 m² zur Verfügung. Das Gewächshaus erfüllt die Anforderungen der Sicherheitsstufe S1 nach Gentechnikgesetz, wonach gentechnisch veränderte Pflanzen aufgezogen werden können.

Als Mitarbeiter stehen der Gesellschaft zwei qualifizierte Fachkräfte mit abgeschlossener Fachhochschulausbildung bzw. abgeschlossener Berufsausbildung im Bereich Pflanzenzüchtung und Laborwesen zur Verfügung.

Als Dienstleister siedelte sich die Greenhouse Service GmbH in der Nähe seiner zukünftigen Kunden an. Gatersleben, die Nordharzregion ist seit langer Zeit Zentrum der Forschung an und mit Pflanzen.

Geeignet für die Inanspruchnahme der Dienstleistung der Greenhouse Service GmbH sind Firmen, die eine spezielle, hochtechnisierte Gewächshaustechnik für ihre Pflanzenaufzucht benötigen.



Kontakt:

Greenhouse Service GmbH
Beate Peter
Am Schwabeplan 6 · D-06466 Gatersleben
Telefon: +49 (0) 39 46 - 52 73 21 7
Fax: +49 (0) 39 46 - 81 11 73 5
E-Mail: info@greenhouse-service.de
www.greenhouse-service.de



PerkinElmer Dienstleistungen

**Unser Anspruch:
Partnerschaft mit unseren Kunden
nicht nur bei PerkinElmer-Geräten**

Begleitung beginnt vor der Geräteanschaffung
Planung und Ausstattung des Labors

Installation

Benutzereinweisung
Qualifizierungen IQ/OQ/PQ oder Spezifikationstest

Turnusmäßige Wartungen und Requalifizierungen

Kundenschulungen

Kundendienstverträge

Reparaturservice

Laborumzüge (Vom einzelnen Gerät bis zum kompletten Labor)
Fachgerechte Entsorgung Baugruppen (Lampen, LP, ECD...) Geräte
Offen für Kundenbedürfnisse...



PerkinElmer LAS (Germany) GmbH
Ferdinand-Porsche-Ring 17
D-63110 Rodgau-Jügesheim
Tel: 0800 - 00 06 679
Fax: 0800 - 18 10 031
cc_germany@perkinelmer.com

www.perkinelmer.de



Ihr Platz

Biotech-Gründerzentrum Gatersleben GmbH:

Wo Ideen wachsen...

... finden junge Unternehmen und Gründer knackige Startbedingungen.



Neue Unternehmen und Gründer finden exzellente Ansiedlungsbedingungen am Biotech-Gründerzentrum in Gatersleben vor.

Im Jahr 2000 wurde das Biotech-Gründerzentrum errichtet. Der zweigeschossige Gebäudekomplex bietet auf 3.300 m² Platz für Labor-, Büro- sowie Gewächshausflächen mit Hightech-Ausstattung.

Im Biotech-Gründerzentrum haben sich bereits die Unternehmen TraitGenetics GmbH, Array-On GmbH und BIO Mitteldeutschland GmbH, der Verein InnoPlanta sowie das Schülerlabor für Biologie, das „Grüne Labor“, etabliert. Rund 40 Arbeitsplätze wurden geschaffen.

Zu den Dienstleistungen der Gründerzentrum GmbH zählen: Information und Betreuung von Unternehmen, Begleitung von Existenzgründungen, Beratung zu Fördermitteln, Projektfinanzierung, Vermittlung von Kooperationen und Technologietransfer, Standortmarketing und Öffentlichkeitsarbeit.

Die Biotech-Gründerzentrum Gatersleben GmbH wurde 1999 gegründet. Gesellschafter sind die Gesellschaft für Wirtschaftsförderung Aschersleben-Staßfurt mbH und die ASTA Grundstücksgesellschaft mbH. - Kernaufgabe der Gesellschaft ist die Unterstützung bei der Gründung und Ansiedlung von Start-ups und jungen Unternehmen aus dem Life Science-Bereich.

Die Biotech-Gründerzentrum Gatersleben GmbH ist Mitglied des Kompetenznetzwerkes InnoPlanta – Pflanzenbiotechnologie. Im Bereich Technologietransfer besteht seit 2005 eine Kooperation mit der BioCon Valley GmbH, Greifswald.



Kontakt:

Biotech-Gründerzentrum
Gatersleben GmbH
Eveline Nettlau, Geschäftsführerin
Am Schwabeplan 1 b · 06466 Gatersleben
Telefon: +49 (0) 3 94 82 / 7 91 85
Fax: +49 (0) 3 94 82 / 7 91 86
E-Mail: buero@startupbiotech.de
www.startupbiotech.de

Vermietung/Infrastruktur

- Hochwertige technische Gebäudeinfrastruktur mit flexibel gestalteten und möblierten Laboreinheiten (S1 Standard)
- Kreatives Umfeld, unmittelbare Nähe zu international renommierten Forschungseinrichtungen und erfolgreichen Unternehmen
- Wissens- und Technologietransfer
- Günstige Mieten
- schnelle Verkehrsanbindungen: B 6n, A 14, Flughafen Halle/Leipzig

Unsere Mieter

- TraitGenetics GmbH, www.traitgenetics.de
- Array-On GmbH, www.array-on.de
- BIO Mitteldeutschland GmbH, www.biomitteldeutschland.de
- Grünes Labor Gatersleben, www.gruenes-labor.de
- InnoPlanta e. V., www.innoplanta.com

Service

- Begleitung von Existenzgründungen
- Beratung zu Förderprogrammen
- Projektfinanzierung
- Standortmarketing
- Öffentlichkeitsarbeit





Heute mit Spannung und Spaß beim Experimentieren - morgen selbst ein Wissenschaftler?

Bildung: Es ist nie zu früh ...

Grünes Labor Gatersleben:

„Der einfachste Versuch, den man selbst gemacht hat, ist besser als der Schönste, den man nur sieht.“
(Michael Faraday)

Im Schülerlabor für Biologie können sogar die Jüngsten – die Naturwissenschaftler von morgen - mit eigenen Händen die grüne Biotechnologie und den Bauplan des Lebens erfahren.

Wissenschaft erleben - unter diesem Motto wurde im Jahr 2006 das „Grüne Labor“, das Schülerlabor für Biologie, auf dem Biotech-Campus Gatersleben eröffnet. Ziel ist es, das Interesse der Schülerinnen und Schüler für die Naturwissenschaften, insbesondere der Biotechnologie, schon in der Schule zu wecken; besonders interessierte Mädchen und Jungen umfassend zu fördern und ihnen die Chance zu bieten, ihre Fähigkeiten und Potentiale zu entfalten und zu entwickeln. Aber auch, Schülerinnen und Schüler bei der beruflichen Orientierung optimal zu unterstützen.

Das „Grüne Labor“ Gatersleben, eines von vier Schülerlaboren in Sachsen-Anhalt, spezialisiert sich neben allgemeinen biologischen Themenstellungen vor allem im Bereich der Pflanzenbiotechnologie und kann dadurch ein für Deutschland einmaliges Angebot an modernen wissenschaftlichen Methoden im Bereich der Grünen Gentechnik anbieten.

Nicht zuletzt ist das Labor auch der interessierten Öffentlichkeit zugänglich, um im Rahmen von Veranstaltungen und Kursen sachliche Information und Aufklärung über die zukunftsweisenden Biowissenschaften anzubieten.



Grünes Labor Gatersleben
WISSENSCHAFT ERLEBEN.

Kontakt:

Verein zur Förderung des Schülerlabors
„Grünes Labor Gatersleben“ e. V.
Prof. Dr. Ulrich Wobus, Vorstandsvorsitzender
Steffen Amme, Laborleiter
Am Schwabeplan 1 b
06466 Gatersleben
Telefon: +49 (0) 3 94 82 - 79 62 52
Fax: +49 (0) 3 94 82 - 79 63 14
E-Mail: info@gruenes-labor.de
www.gruenes-labor.de

Zielgruppen

- Schüler und Schülerinnen der Klassenstufen 5 bis 12 (Gymnasien, Sekundarschulen, Gesamtschulen)
- Kinder im Vorschul- und Grundschulalter
- Lehrer und Lehrerinnen
- Auszubildende
- Öffentlichkeit

Kooperationen

- Leibniz-Institut für Pflanzengenetik und Kulturpflanzenforschung Gatersleben
- Julius Kühn-Institut, Bundesforschungsinstitut für Kulturpflanzen
- Martin-Luther Universität Halle, Fachbereich Biologie-Didaktik
- GutsMuths-Gymnasium, Quedlinburg
- Europaschule Gymnasium Stephaneum Aschersleben
- Europaschule Gymnasium R. v. Weizsäcker Thale
- Dr.-Frank-Gymnasium Staßfurt
- Ernst-Bansi-Sekundarschule Quedlinburg

Ziele und Aufgaben

- schulische und außerschulische Ausbildung im Bereich der Naturwissenschaften stärken
- Interesse wecken an Naturwissenschaften
- Vernetzung von Schule, Wirtschaft und Wissenschaft
- Begabtenförderung
- Studienorientierung
- Berufsorientierung
- Berufspraktische Ausbildung
- Lehrerfortbildung
- Öffentlichkeitsarbeit im Bereich Pflanzenbiotechnologie



Zahlen und Fakten

- seit 2006: 4.000 Besucher und Besucherinnen
- 2007: 450 jugendliche Interessenten für Berufsperspektiven in den Life Science
- Grünes Labor ist im April 2008 Ausrichter der Endrunde der XI. Biologie-Chemie-Olympiade des Landes Sachsen-Anhalt
- herausragende Veranstaltungen: Bilinguale Kurse, Wissenschaftswochen, Schulaktionswoche „Kinder experimentieren mit ihren Eltern“

Kompetenz aus einer Hand

BIO Mitteldeutschland GmbH:
There is Always
Someone Making
the First Step.



„Die Landesregierung von Sachsen-Anhalt hat mit der Biotechnologie-Offensive konsequent darauf hingearbeitet, die „Stärken zu stärken“ und dort, wo wir exzellente Forschung haben, diese auch zu konzentrieren und auszubauen.

Die Biotechnologie und Pharmazie hat sich in ihrer Gesamtheit positiv entwickelt. Ob bei den Mitarbeiterzahlen, den Neugründungen, der Bereitstellung von Infrastrukturen oder deren Beitrag zur Innovationskraft des Landes.

Das Zentrum der Pflanzengenomforschung von Deutschland ist im Nordharz – genau genommen Green Gate Gatersleben. Wir laden Sie dazu ein, an der Entwicklung teilzuhaben. Zukunft ist gestaltbar!“

Dr. Jens A. Katzek
Geschäftsführer
BIO Mitteldeutschland GmbH

In unserer Arbeit geht es im Prinzip um eines: kompetente, zeitnahe und kundenorientierte Unterstützung von Unternehmen und Forschungseinrichtungen auf dem Gebiet der Life-Sciences und Biotechnologie mit dem Ziel, sie bei ihrer nachhaltigen Entwicklung zu unterstützen und die positive Entwicklung einer Region und der beteiligten Akteure nach außen offensiv zu kommunizieren.

Vernetzt: Wir agieren im Schnittpunkt von Politik, Wissenschaft und Wirtschaft und verfügen über Erfahrung als Dienstleister und Vernetzer für alle, die Innovationen auf dem Gebiet der Life-Sciences gemeinsam voranbringen wollen. Zum Beispiel unterstützen wir die Netzwerke InnoPlanta e.V. (Pflanzenbiotechnologie) und Rephyna e.V. (Nutzung von Pflanzeninhaltsstoffen) bei der Formulierung neuer Projekte und der Suche nach notwendigen Finanzmitteln und Kooperationspartnern.

Unterstützend: Das Tagesgeschäft „frisst“ Entscheidungsträger in Unternehmen regelmäßig auf. Gemeinsam mit unserem weitreichenden Netzwerk in Wirtschaft, Wissenschaft, Kapital und Politik sind wir in der Lage, Ihr Unternehmen bei der strategischen Ausrichtung oder bei der Identifikation neuer Märkte zu unterstützen.

Branchen- und Länderübergreifend: Im Mittelpunkt unseres Kooperationsmanagements steht die Zusammenarbeit zwischen Unternehmen und Forschungseinrichtungen – auch branchen- und länderübergreifend. Schlüsselbranchen wie die Pharma- und Chemieindustrie haben wir genauso im Blick wie die Ernährungsbranche und die Landwirtschaft.

Innovative Lösungen für das einzelne Unternehmen oder eine ganze Branche zu finden, setzt voraus, dass man über den eigenen



Kontakt:

BIO Mitteldeutschland GmbH
Ansprechpartner: Dr. Jens A. Katzek
Weinbergweg 22 · 06120 Halle (Saale)
Telefon: 03 45 – 55 59 850 · Fax: 03 45 – 55 59 853
E-Mail: info@biomitteldeutschland.de
www.biomitteldeutschland.de

Tellerrand – und natürlich auch die eigene Region hinaus denkt. Deshalb ist uns bei der Lösung Ihrer Probleme und der Erfüllung Ihrer Wünsche auch die länderübergreifende Zusammenarbeit mit unseren Partnern aus Thüringen und Sachsen so wichtig, mit denen uns eine langjährige und fruchtbare Partnerschaft verbindet. Die regionenübergreifende Weiterentwicklung der Biotechnologie fördern wir durch die Koordination des Cluster Life-Sciences Mitteldeutschland.

Aus unserer Arbeit im Bereich Pflanzenbiotechnologie:

- Herstellung und Vermittlung diverser Kontakte sowie Einzelunterstützung für Unternehmen der Pflanzenbiotechnologie
- Begleitung des bundesweiten Projekts „Erprobungsanbau zur Koexistenz von gentechnisch verändertem und konventionellem Mais“ unter der Federführung des Landes Sachsen-Anhalt (2004)
- Initiierung der Pflanzenbiotechnologiekonferenz „Wirtschaftskraft Pflanze – Zukunft durch Innovationscluster“ (2005) in Zusammenarbeit mit weiteren BioRegionen
- Unterstützung bei der Durchführung des Internationalen Kongresses für Nachwachsende Rohstoffe und Pflanzenbiotechnologie NAROSSA in Magdeburg und weitere Profilierung der Messe „NAROSSA“
- Initiierung und Koordinierung der Marke „Green Gate Gatersleben – The Plant Biotech Center“



Das Team der Biomitteldeutschland GmbH





Vernetzung entlang der Wertschöpfungskette

InnoPlanta e.V. Pflanzen- biotechnologie Netzwerk



Der InnoPlanta e.V. gründete sich im Mai 2000 und ging als Sieger aus dem InnoRegio-Wettbewerb des Bundesforschungsministeriums hervor. In den Jahren 2000 bis 2006 konnten innerhalb des „Unternehmen-Region“-Vorhabens in 38 Projekten, davon 21 Verbundprojekte mit mehreren Kooperationspartnern, die einen Gesamtumfang von mehr als 30 Mio. umfassten, wichtige Ergebnisse in den beteiligten Unternehmen und Forschungseinrichtungen erreicht werden, so z.B. die Anmeldungen neuer Sorten zur Wertprüfung beim Bundessortenamt, oder die Entwicklung von produktbezogenen Datenbeständen im Bereich der Bioinformatik. Während der Projektlaufzeit entstanden in den beteiligten Unternehmen 123 neue Arbeitsplätze. Von den Netzwerkpartnern wurden in diesem Zeitraum insgesamt 251 Patente und Lizenzen angemeldet.

Im Verlaufe des Projektes wuchs die Zahl der Vereinsmitglieder von 34 Gründungsmitglieder auf über 100 Mitglieder, die das gesamte Netzwerkspektrum von Wissenschaft, Forschung, Wirtschaft, Landwirtschaft, Verarbeitung und Dienstleistung abdecken. Großen Wert legt das Netzwerk auf eine gute Zusammenarbeit mit den regionalen Gebietskörperschaften und Einrichtungen der Bildung/Ausbildung. Im Bereich der Öffentlichkeitsarbeit hat sich das jährlich vom InnoPlanta e.V. organisierte InnoPlanta-Forum einen festen Platz erobert. Darüber hinaus beteiligt sich der Verein auf fachspezifischen Messen und Ausstellungen, beispielsweise auf der Messe BIOTECHNICA oder auf den DLG-Feldtagen und stellt dort sein Leistungsspektrum vor.



InnoPlanta

Kontakt:

InnoPlanta e.V.

Vorstandsvorsitzender

Dr. Uwe Schrader

Am Schwabeplan 1b · D-06466 Gatersleben

Telefon: +49-(0)39 48 2 - 79 1 70

Fax: +49-(0)39 48 2 - 79 1 72

E-Mail: info@innoplanta.com

www.innoplanta.com

„Damit Forschungsergebnisse zu innovativen Produkten führen, ist der Austausch zwischen Wissenschaft und Wirtschaft ein wichtiges Instrument. Hierfür setzt sich der InnoPlanta e.V. aktiv ein. Mit der unter unserem Dach gegründeten Arbeitsgemeinschaft Innovative Landwirte (AGIL) unterstützen wir eine wachsende Anzahl von Landwirten, die die Vorteile moderner Technologien und neuer, leistungsfähiger Sorten nutzen möchten.“

*Dr. Uwe Schrader
Vorstandsvorsitzender InnoPlanta e.V.*

Mitte 2006 wurde unter dem Dach des InnoPlanta e.V. die Arbeitsgemeinschaft Innovative Landwirte (AGIL) gegründet. InnoPlanta AGIL berät und unterstützt Landwirte bei der praktischen Nutzung der Pflanzenbiotechnologie und bringt sich aktiv in den gesellschaftlichen Diskussionsprozess zur Grünen Biotechnologie ein.

Wichtigste Kooperationspartner sind die BIO Mitteldeutschland GmbH, der Bund der Deutschen Pflanzenzüchter und andere Pflanzenbiotech-Netzwerke in Deutschland und Europa. InnoPlanta ist Mitglied der Initiative des Bundeswirtschaftsministeriums Kompetenznetze.Deutschland.

Technologische Kompetenzen

Wichtigste Forschungsschwerpunkte in der bisherigen Projektarbeit waren

- die Entwicklung neuer, molekulargenetischer Methoden der Pflanzenzüchtung
- die Resistenzzüchtung an wichtigen Kulturpflanzen
- Kulturpflanzen mit neuen und verbesserten Inhaltsstoffen
- die züchterische Optimierung regionaler Sonderkulturen

In weiteren Projekten sammelte der InnoPlanta e.V. wichtige Erkenntnisse zur Koexistenz unterschiedlicher landwirtschaftlicher Anbauformen, so z. B. bei dem von ihm koordinierten bundesweiten Erprobungsanbau Bt-Mais 2004 und bei Untersuchungen zur Einführung eines Qualitätssicherungssystems im Getreide- und Futtermittelhandel bei der Annahme von Körnermais.

Produkte, Services, Leistungen

InnoPlanta unterstützt seine Mitglieder durch Beratung, Öffentlichkeitsarbeit und bei rechtlichen Fragestellungen.

InnoPlanta vertritt seine Mitglieder aktiv gegenüber Politik, Wirtschaft und Kommunen und möchte mit allen Bürgerinnen und Bürgern in einen sachlichen Dialog zur Grünen Gentechnik eintreten.

Highlight

Aus den Erfahrungen des Erprobungsanbau Bt-Mais 2004 und Praxisanbau 2005 heraus wurde 2006 innerhalb des InnoPlanta-Netzwerkes die Arbeitsgemeinschaft Innovative Landwirte (AGIL) gegründet, die bundesweit allen Landwirten offen steht. InnoPlanta AGIL unterstützt Landwirte, die die Chancen und Potenziale der Pflanzenbiotechnologie nutzen wollen und fordert ein praktikables und für die Landwirtschaft kalkulierbares Gentechnikrecht.



Herzlich Willkommen!



Gatersleben
Deutschland –
Land der Ideen,
ausgewählter
Ort 2006

Der Standort

Gatersleben ist eine prosperierende Gemeinde und liegt 10 km von der UNESCO Weltkulturerbestadt Quedlinburg (Harz) - der Wiege der deutschen Saatzucht - entfernt.

Über 2.500 Einwohner leben in Gatersleben auf einer Fläche von mehr als 16 Quadratkilometern. Durch die Gemeinde fließt die Selke mit einer sehr schönen grünen Uferzone. Es gibt auch mehrere Fisch-Teiche. Die Gemeinde hat einen wunderschönen Park mit vielen über hundert Jahre alten Bäumen. Der Ort ist überhaupt von sehr viel Grün geprägt und lädt zum Verweilen ein. Gute Bedingungen gibt es für Radfahrer, da der Ort am Europaradweg R1 und am Concordia-See liegt.

Im Zentrum des Ortes befinden sich das Rathaus und die Stephanie-Kirche mit einem schönen Pfarrhof. 15 Vereine bereichern das soziokulturelle Leben. Gatersleben verfügt über einen Bahnhof und ist seit Dezember 2007 an die neue Bundesstraße B6n angebunden. Gatersleben ist mit Bus und Bahn gut erreichbar.

In Gatersleben haben sich über 120 Firmen angesiedelt mit über 1.600 Arbeitsplätzen.

Pflanzenbiotechnologie

Gatersleben ist einer der bedeutendsten Standorte für die Pflanzliche Biotechnologie in Sachsen-Anhalt und deutschlandweit. Von großer Bedeutung ist das Leibniz – Institut für Pflanzengenetik und Kulturpflanzenforschung, das Deutschland´s größte Genbank für Kulturpflanzen beherbergt. Es blickt auf eine 60-Jahre lange Tra-

dition zurück.

1999 gab es als Ausgründungen des Institutes erste Firmenansiedlungen. Die Industrie hat ein Zeichen gesetzt mit der Firma SunGene – einem Tochterunternehmen der BASF, Sachsen-Anhalts größtes Biotechnologie-Unternehmen. Im Jahr 2000 wurde ein Biotechnologiegründerzentrum gebaut und 2006 folgte ein Zweites. Heute gibt es ein breites Netzwerk zwischen Industrie – Wissenschaft – Wirtschaft – Politik.

Die Firmen, Institutionen und die öffentliche Hand haben sich zur Standortinitiative "Green Gate Gatersleben – The Plant Biotech Center" mit über 600 Arbeitsplätzen zusammengeschlossen. Green Gate Gatersleben erhielt im September 2006 die Auszeichnung „Deutschland – Land der Ideen, ausgewählter Ort 2006“. Diese Initiative wurde anlässlich der Fußballweltmeisterschaft von der Bundesregierung und der Deutschen Bank initiiert.

Industrie

Wir haben eines der modernsten aluminiumverarbeitenden Werke - die Firma Novelis, die zum indischen Konzern Hindalco gehört - am Standort. Es werden zahlreiche verschiedene Produkte unter anderem auch

für die Automobilindustrie hergestellt.

Desweiteren ist hier eine bekannte Baumaschinen produzierende Firma - JCB Vibromax - ein englisches Unternehmen angesiedelt. Baumaschinen wurden bereits vor 100 Jahren in Gatersleben produziert. Baumaschinen von JCB Vibromax gehen heute in alle Welt.

Ein internationaler Standort

Wissenschaft lebt vom geistigen Austausch. In Gatersleben haben wir bedingt durch das Institut Gastwissenschaftler aus über 20 Nationen vor Ort. Dies stellt eine große Bereicherung dar. Die Kinder unserer ausländischen Wissenschaftler besuchen die Kindergrille, den Kindergarten und die Grundschule zusammen mit den deutschen Kindern und wachsen so gemeinsam auf. Dies trägt sehr viel zur Völkerverständigung bei. Jedes Jahr wird auf dem Biotech-Campus im Juni ein Tag der offenen Tür durchgeführt, wo der Elfenbeinturm für die Bevölkerung aus nah und fern mit einem interessanten Programm zugänglich ist. Alle 2 Jahre wird dieser Tag mit einem internationalen Fest der Begegnung kombiniert durchgeführt. Die verschiedenen Nationen, die am Standort vertreten sind, präsentieren sich an diesem Tag gemeinsam mit den Vereinen der Region und bieten ein abwechslungsreiches und interessantes Programm.



Kontakt:

Gemeinde Gatersleben
Dr. Edith Hüttner
Am Schwabeplan 6
D-06466 Gatersleben
Telefon: +49 (0) 3 94 82 – 79 51 5 0
Fax: +49 (0) 3 94 82 – 79 51 51
E-Mail: gemgatersleben@aol.com
www.gatersleben.de



Wasser hat einen Namen ...

So erreichen Sie uns:
Niederlassung Anhalt-Harzvorland
Stiftstraße 7
06366 Köthen
Tel.: 03496 4110-0
Fax: 03496 4110-23
24-h-Bereitschaftsdienst: 03496 4110-34
E-Mail: info-ah@midewa.de
Homepage: www.midewa.de



Ihr zuverlässiger
Dienstleister
rund ums Wasser!



Wir bieten auch an:
Wartung Ihrer Kleinkläranlagen
im gesamten
Versorgungsgebiet!



Gesellschaft für Wirtschafts-
förderung Aschersleben-
Staßfurt mbH:

Wirtschafts- förderung im Salzlandkreis



Wir verbinden – wir führen Sie zu allen Standorten

Die Gesellschaft für Wirtschaftsförderung Aschersleben-Staßfurt mbH wurde 1991 gegründet und arbeitet im Auftrag des Salzlandkreises. Heute ist die Gesellschaft auf drei wesentlichen Aufgabengebieten tätig. Wir beraten einerseits potentielle Investoren umfassend von der Idee bis zur Realisierung eines Ansiedlungsprojekts, informieren und begleiten Existenzgründer und Gründerinnen sowie mittelständische Unternehmen. Und damit Sie als Unternehmen qualifizierte Fachkräfte einstellen können, beschäftigen wir uns mit dem Thema Nachwuchsgewinnung, Aus- und Weiterbildung und Berufsorientierung. Zum anderen denken wir an die Zukunft - wir planen Projekte, wir setzen Ideen um – und gern auch Ihre.

Der Salzlandkreis hat sich zu einem erfolgreichen Wirtschaftsstandort entwickelt. Die Lage im Herzen Europas, die schnellen Verkehrsverbindungen der B 6n und der A 14 sowie das Luftdrehkreuz Halle/Leipzig haben die Region zu einem optimalen Ausgangspunkt für europäische und internationale Unternehmungen werden lassen. Als innovations- und technologieorientierte Region verfügt der Salzlandkreis nicht nur über eine wirtschaftsnahe Forschungslandschaft, sondern auch über hochqualifizierte und –motivierte Arbeitskräfte. Unternehmerisches Engagement wird durch schnelle und unbürokratische Entscheidungsstrukturen gefördert.



Kontakt:

Gesellschaft für Wirtschaftsförderung
Aschersleben-Staßfurt mbH
Eveline Nettlau, Geschäftsführerin
Großer Markt 9 · 39418 Staßfurt
Telefon: +49 (0) 39 25 – 93 01 24
Fax: +49 (0) 39 25 – 93 01 25
E-Mail: buero@gfw-net.de
www.gfw-net.de

Fakten, die überzeugen

- Zentrale Lage in Deutschland und Europa
- Optimale Anbindung an den Straßen-, Schienen- und Luftverkehr
Die B 6n verbindet auf kürzestem Weg mit der A 14 (Richtung Berlin und Dresden), über den Harz mit der A 395 (Richtung Braunschweig/Hannover) und der A 7 (Richtung Hamburg und Kassel)
- Internationaler Flughafen Halle/Leipzig
- Moderne Energieformen und Kommunikationsnetze
- Hochqualifizierte und –motivierte Arbeitskräfte
- Optimale Bedingungen für Ihre Investitionen durch Fördermöglichkeiten aus der „Gemeinschaftsaufgabe Verbesserung der regionalen Wirtschaftsstruktur“

Unsere Leistungen

- Information und Begleitung bei Fördermittelanträgen
- Existenzgründungsberatung
- Begleitung bei den Genehmigungsverfahren durch alle Ämter und Behörden
- Akquisition
- Bestandspflege
- Standortmarketing
- Projektmanagement

Und schließlich ergänzen die faszinierende Landschaft zwischen Harz und Börde, die vielfältige Kunst- und Kulturszene und das milde Klima das Profil der Region.

Die Gesellschaft für Wirtschaftsförderung unterstützt die positive Entwicklung des Salzlandkreises. Wir verbinden: regionale Unternehmen und potentielle Kooperationspartner, Forschung und Praxis, Wirtschaft und Verwaltung.





Bildung und Forschung

- Leibniz-Institut für Pflanzengenetik und Kulturpflanzenforschung, Gatersleben
- Professor Hellriegel Institut, Bernburg
- Hochschule Anhalt (FH), Bernburg
- Fachhochschule Polizei Sachsen-Anhalt, Aschersleben
- 6 Gymnasien, 13 Sekundarschulen, 52 Grundschulen, 10 Förderschulen, 3 Berufsbildende Schulen, 176 Kindertageseinrichtungen



Der Salzlandkreis: 6 weiße Pulver – der Schlüssel zum Erfolg

Eine lange wirtschaftliche Tradition aus dem Begriff des neuen Salzlandkreises abzuleiten, liegt nahe. Hat Salz in der Wirtschaftsgeschichte der Region stets eine bedeutende Rolle gespielt, so spricht man heute von den sechs weißen Pulvern. Denn neben Salz und Soda spielen Zement, die Herstellung von Mehl, Zucker und Pharmaprodukte eine wichtige Rolle. Wo einst Großbetriebe mit mehreren Tausend Beschäftigten das Bild bestimmten, entwickelt sich nun mehr und mehr ein gesunder Mix aus Handwerk und neuen mittelständischen Betrieben. Diese Branchenvielfalt stellt den Schlüssel zum wirtschaftlichen Erfolg dar.

Landschaftlich hat der Salzlandkreis, im Herzen Sachsen-Anhalts zwischen den Städten Magdeburg und Halle gelegen, alles zu bieten. Ausgedehnte, unberührte und in ihrer Schönheit einmalige Flusslandschaften an Elbe, Saale und Bode prägen das Landschaftsbild ebenso wie die großen, ertragreichen landwirtschaftlichen Flächen der Magdeburger Börde oder die reizvollen Hügellandschaften des Vorharzes. Dazwischen findet man Städte und Gemeinden mit einer über 1000-jährigen Geschichte.

Geschichte, Kunst, Kultur und Musik mit ihren vielfältigen Angeboten begleiten die Besucher und Gäste auf dem Weg durch den Salzlandkreis. Die ehemaligen Landkreise Aschersleben-Staßfurt, Bernburg und Schönebeck haben vormals ihre ganz eigene Entwicklung gefunden und unterschiedliche Schwerpunkte hervorgebracht. Der neue Salzlandkreis präsentiert sich als lebenswerte Region mit ausgezeichneten Verkehrsverbindungen und einem unternehmerfreundlichen Klima. Ansiedlungswilligen Firmen und Unternehmen wird jede nur denkbare Unterstützung für einen guten Start gewährt. Die zentrale geografische Lage, industrielle Tradition, die Nähe zur Autobahn, gut erschlossene Gewerbegebiete und das Fachwissen der Menschen sind hervorragende Standortvorteile. Neue Wege werden auch in der Wirtschaftsförderung beschritten; Wirtschaftsförderung als lebendige Aufgabe, als neue Kooperationsphilosophie.



Kontakt:

Salzlandkreis
Karlsplatz 37 · 06406 Bernburg
Telefon: +49 (0) 34 71 – 3 24 0
Fax: +49 (0) 34 71 – 3 24 24
E-Mail: urothe@kreis-slk.de
www.salzlandkreis.de

Bildung und Ausbildung

„Eine Investition in Wissen bringt immer noch die besten Zinsen“ so Benjamin Franklin, amerikanischer Politiker, Schriftsteller und Naturwissenschaftler.

Der Salzlandkreis verfügt vom Basisschul- bis Gymnasialbereich über ein vielfältiges Bildungsangebot. Berufsschulzentren und eine leistungsfähige Kreisvolkshochschule runden das Gesamtbild ab. Der Salzlandkreis ist mit der Hochschule Anhalt in Bernburg sowie der Fachhochschule der Polizei Sachsen-Anhalt in Aschersleben auch im gehobenen Sektor des Bildungssystems vertreten.

Im Mittelpunkt der gegenwärtigen Bemühungen auf bildungspolitischem Gebiet steht die weitere Profilierung bezüglich der Lehr- und Lerninhalte. Das bezieht sich sowohl auf die Herausbildung von Schulzentren, die Erweiterung der Ganztagsangebote bis hin zu Spezialisierungen auf sprachlichem, naturwissenschaftlichem oder technischem Gebiet.

Wirtschaft und Wissenschaft

Sind es im Raum Aschersleben vor allem verarbeitende Industriebetriebe der Herstellung von Werkzeugmaschinen (Schiess GmbH), der Vliesstoffproduktion (non-woven) und der Aluminiumverarbeitung (Novelis Deutschland GmbH, Werk Nachterstedt), so spielen in Bernburg die „6 Pulver“, neben Salz, Soda und Zement, auch die Herstellung von Mehl, Zucker und Pharmaprodukten, eine wichtige Rolle. Das gesamte Gebiet im Salzlandkreis ist – bedingt durch ertragreiche Böden – für die Landwirtschaft hervorragend geeignet.

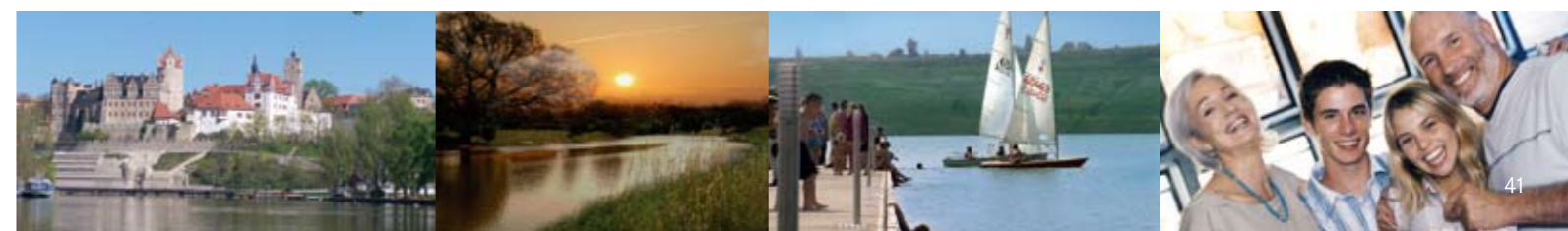
„Pulmotin“ hängt mit der ganz besonderen Erfolgsgeschichte der Serumwerk Bernburg AG zusammen. Bei Rundfunk- und Fernsehtechnik RFT in Staßfurt konnte sich trotz der schwierigen Umbruchphase die Elektronik wieder etablieren. Auch das Sodawerk hat mit den neuen Eigentümern den Weg an den Markt geschafft.

Nicht nur die deutschen Biathleten schießen mit der marktführenden Munition aus Schönebeck. Eine weitere „Stärke“ in der Region ist die Weizenstärke von Cargill in Barby. Gewürze aus Aschersleben, Wurst aus Könnern, Peißen, Plötzkau und Staßfurt, Gänsefurter Schlossbrunnen, Welsleber Säfte, leckere Salate und Gurken aus Calbe schmecken auch den Kunden über die Landesgrenzen hinaus. Lenkgetriebe, Umwelt- und Fördertechnik sowie Rettungswagen ergänzen die Palette der verarbeitenden Industrie im Raum Schönebeck.

Der Salzlandkreis verfügt über drei Technologiezentren mit unterschiedlicher Ausrichtung. Der Standort in Gatersleben ist ein hervorragendes Netzwerk im Hochtechnologiebereich Biotechnologie. Schönebeck bietet ausgezeichnete Chancen in der sozial- und gesundheitsorientierten Wirtschaft. Im Bernburger Innovationspark bestehen günstigste Bedingungen für kreatives Wirken innovativer Unternehmen in direkter Nähe zur Hochschule Anhalt (FH).

Kultur und Tourismus

In Schönebeck Bad-Salzelmen findet man das älteste Soleheilbad Deutschlands. Kunst und Kulturmagnete wie der Schönebecker Operettensommer, das Carl-Maria von Weber Theater Bernburg oder das Salzlandtheater Staßfurt sowie musikalische Extraklasse mit der Mitteldeutschen Kammerphilharmonie ziehen jährlich tausende von Besuchern an. Die zahlreichen Fluss-, Seen- und Bergbaulandschaften im Salzlandkreis waren und sind die Voraussetzung, dass sich insbesondere der Wassertourismus herausgebildet hat. Regionale und überregionale Rad- und Wanderwege (z. B. der Elbe- und Saale- oder auch der Europaradwanderweg R1 oder die Deutsche Alleestraße) laden zu einem Ausflug in die Natur ein. Dass auf diesen Wegen nicht nur Natur, sondern auch Geschichte und Baukunst vergangener Jahrhunderte zu erleben sind, nimmt der Gast wie selbstverständlich zur Kenntnis, wenn er sich auf der „Straße der Romanik“ mit ihren zahlreichen Kirchen und Schlössern im Salzlandkreis bewegt.





Kontakt

Green Gate Gatersleben®
The Plant Biotech Center
c/o BIO Mitteldeutschland GmbH
Am Schwabeplan 1b
06466 Gatersleben
Germany
D-06466 Gatersleben
Telefon: 039 48 2 - 79 1 70
Fax: 039 48 2 - 79 1 72
E-Mail: info@green-gate-gatersleben.com
www.green-gate-gatersleben.com

Sprecher:
Dr. Jens Lerchl
e-mail: jens.lerchl@sungene.de

Bildnachweis: Wir bedanken uns bei allen Unternehmen und Einrichtungen und unseren Partnern für die Bereitstellung von Informationen und Bildmaterial. Besonderen Dank an die SAATEN-UNION GmbH. Weiterhin: Seite 18: photocase.com/goulden, Seite 20: photocase.com/mister-QM, Seite 24: pixelio.de, Seite 26: photocase.com/dief, photocase.com/triple.seven, Seite 28: © Mensi/Winterlitz/qd/jimby/pixelio.de, Seite 32: photodisc.com, photocase.com/AP, Seite 33: photocase.com/RafaelPeier, Seite 34: photocase.com/tagstiles.com, photocase.com/Cielo78, Seite 42: BananaStock, pixelio.de, Seite 43: photocase.com/ChristianSest.

Für den Inhalt der Anzeigen sind die Inserenten verantwortlich.
Der Nachdruck der Beiträge bedarf, auch auszugsweise, der ausdrücklichen Genehmigung des Herausgebers.

Impressum
© 2008 Green Gate Gatersleben®
Design: INSIDE Werbung, Halle (Saale)
Druck: druckhaus köthen GmbH



